



Liebe Helgoländerinnen, liebe Helgoländer,

**Ik wenske djüm en freeliges Naidjooar,
sinhait, Glik en Seägen,
en dat et djüm all Tid wel gung mai.**

Ein Blick über die Grenzen Helgolands hinaus treibt einem die Sorgenfalten ins Gesicht. Die kriegerischen Auseinandersetzungen in der Welt nehmen zu.

Gespannt sind wir auch auf die Entscheidungen unserer Bundes- und Landesregierung. Was kommt angesichts teurer Vorhaben und leerer Kassen auf uns als Einwohner von Helgoland, aber auch als Gemeinde zu.

Aber wir haben auch genug damit zu tun, zuerst unseren Blick auf Helgoland zu richten und die Aufgaben auf unserer Insel zu bewältigen.

Was also erwartet uns dieses Jahr auf Helgoland

Im Rahmen unserer Belegung des Wintertourismus haben wir uns einiges vorgenommen.

Wir beginnen dieses Jahr mit mehreren Angeboten zum Thema Gesundheit. Hauptsächlich für uns Helgoländer*innen gedacht, freuen wir uns natürlich aber auch, wenn diese Veranstaltungen von unseren Gästen besucht werden.

Die Veranstaltungen werden zudem für alle Teilnehmer*innen kostenlos sein. Verantwortlich für die kostenlosen Angebote sind die Paracelsus Nordsee-Klinik, das Gesundheitszentrum und die Gemeinde, sowie unsere Veranstaltungsleitung.

Was, wann genau angeboten wird, erfahren Sie aus den aktuellen Bekanntmachungen (Bekanntmachungskästen, www.helgoland.de/freizeitgestalten/veranstaltungen/).

Ich hoffe bei unseren Bemühungen zu wachsenden Gästezahlen weiterhin auf die Unterstützung der Gastronomie, der Vermieter*innen und der anderen Gewerbetreibenden.

Ein **großes Lob** haben sich viele bereits in den Monaten November und Dezember verdient, als sie mit Öffnungen ihrer Restaurants, Cafés und Geschäften zur Zufriedenheit unserer Gäste beigetragen haben.

Leider hatten wir wohl vergessen, die Verantwortlichen für das Wetter und die Vergabe der Liegeplätze im Südhafen in unsere Bemühungen einzuweihen.

Zumindest letzteres versuchen wir bereits seit Wochen zu unseren Gunsten beeinflussen zu können. Da bleiben wir (Verwaltung und Politik) aber am Ball.

Wie angekündigt starten wir dieses Jahr zum 1. März mit dem Saisonbeginn. Startschuss wird unsere traditionelle Feier zur Befreiung Helgolands in der Nordseehalle sein, an der hoffentlich viele Helgoländer*innen und Gäste teilnehmen werden.

Es folgen zahlreiche Events, u.a.:

- Internationaler Frauentag
- Konzert von Aura Dione
- Disco in der Nordseehalle
- und einiges mehr.

Weitere Events, die uns dieses Jahr über erwarten sind

- die schon traditionelle Nordseewoche
- Börte Rallye
- Krimi Dinner
- Dünentaufe wieder neu aufleben lassen
- und viele weitere bekannte Veranstaltungen, die bereits im Veranstaltungskalender zu finden sind.



Auch sonst wird uns dieses Jahr ganz sicher nicht langweilig werden. Wenn ich nur an die Schwierigkeiten denke, die wir leider mit über den Jahreswechsel nehmen mussten:

- Über allem steht wohl das Problem des fehlenden **Wohnraums**. Hier wollen wir dieses Jahr unbedingt weiterkommen, evtl. mit einem Neubau und der Aufarbeitung von Leerständen. Ich weiß von zahlreichen Interessenten, die für eine Arbeit auf die Insel ziehen möchten, aber keinen Wohnraum finden.
- Im **Taxistreit** arbeiten alle Beteiligten auf Hochtouren, um eine für Helgoland praktikable Lösung zu erreichen. Bis zu den endgültigen Entscheidungen, die in den kommenden Wochen erwartet werden, haben wir noch viel zu tun. Die Gemeinde hat sich direkt nach Bekanntwerden der Problematik gemeinsam mit der Politik eingeschaltet und arbeitet fieberhaft daran, Helgolands Interessen durchzusetzen. Fest steht aber bereits jetzt, dass es auch künftig einen Beförderungsdienst auf Helgoland geben wird. Ich habe zudem diese Woche mit der Firma EMT vereinbart, dass die auf Beförderung Angewiesenen auch für weitere Übergangsphasen nicht im Stich gelassen werden.

- Die **Liegeplatzsituation** für die MS Helgoland habe ich bereits angesprochen. Auch aus der Presse konnte man die Haltung der für den Südhafen zuständigen Bundesbehörde entnehmen. Leider blieben bislang alle Versuche seitens der Gemeinde, eine vernünftige Lösung zu finden, ohne Erfolg.
Wir lassen aber nicht locker und versuchen andere Wege. Zu viel steht hier für unsere Insel auf dem Spiel.
- Aufgrund der sehr umfangreichen Baumaßnahmen in den **Bundeshäfen** stehen wir aber zudem vor weiteren großen Aufgaben, die Bedürfnisse aller Hafennutzer mit den geringen gemeindeeigenen Hafenanlagen koordinieren zu können. Auch hier haben wir bereits diesen Monat zu weiteren Gesprächen ins Rathaus eingeladen.
- Nach dem plötzlichen Tod unseres **Pflegedienstleiters** Michael Becker konnte zunächst eine Übergangslösung für die Aufrechterhaltung der Pflege gefunden werden. Mein Dank gilt hier auch der Paracelsus Nordsee-Klinik, den Mitarbeitern*innen und dem ehemaligem Personal. Wir müssen nun schnellstmöglich eine zukunftsfähige Lösung finden, sind aber bereits auf einem guten Weg.
- Wir wollen hoffentlich in Kürze das Thema **Zahnarzt** positiv für die Zukunft abschließen.
- Aufgrund von Flugplanänderungen ist unsere ärztliche Versorgung durch die **Gastärzte** in Gefahr. Auch hier versuchen wir, kurzfristig eine Lösung zu finden.

Wir haben natürlich auch freudige Ereignisse zu erwarten.

- Das **BOS Zentrum** (Behörden und Organisationen mit Sicherheitsaufgaben) wird dieses Jahr eingeweiht. Besonders freue ich mich auf die Räumlichkeiten des Krisenstabs (Katastrophenschutz) – ein großer Schritt zu mehr Sicherheit bei der Krisenbewältigung - die hoffentlich gar nicht erst eintritt.
- Wir beginnen mit dem Neubau des **Kindergartens**.
- Wir erwarten die Fertigstellung und den Umzug des **Gesundheitszentrums** in die Räumlichkeiten der Paracelsus Nordsee-Klinik.
- Im Invasorenpfad sollen 11 **Seniorenwohnungen** und ein Gemeinschaftsraum entstehen.
- Im Mai feiern wir auf Helgoland das 50jährige Bestehen der **Partnerschaft mit Millstatt** – es werden über 40 Millstätter erwartet. Holger Bünning ist mit den Planungen und Vorbereitungen betraut. Wir erwarten eine große Feier!
- Wir stehen kurz davor, den bewährten **Kinobetrieb** wieder anbieten zu können.

Weitere Ausblicke für dieses Jahr

- Die ärztlichen Versorgungsangebote sollen weiter ausgebaut werden. Ganz weit oben stehen aktuell Logopädie und Psychiatrie. Aber auch andere Bereiche, die zum Teil zuletzt verloren gingen (Orthopädie) oder Vorsorgeuntersuchungen sollen ausgebaut werden.
- Wir wollen bei der Energiefrage weiterkommen. Sowohl für die Gemeinde als auch für die Einwohner.
Ein Schritt ist die Niederlassung eines Photovoltaikvertriebes auf der Insel sowie eines Planungsbüros. Ich hoffe, bereits auf der nächsten Einwohnerversammlung mehr sagen zu können.
An weiteren Alternativen wird ebenfalls seit Monaten gearbeitet.
- Mit großer Freude habe ich die Mitwirkung vieler Helgoländer an der Planung der Landungsbrücke und der Zollmole begleitet. Bereits am ersten Abend waren mehr als 80 Personen dabei. Die Ergebnisse können sich wirklich sehen lassen. Wie die Möglichkeiten der praktischen Umsetzung aussehen, bleibt aufgrund der hohen Kosten leider abzuwarten.



Ich freue mich, wenn Sie auch weiterhin mit Ihren Ideen, aber auch mit Ihren Sorgen, Ratschlägen oder Anmerkungen zu mir kommen.

Ich werde, ebenso wie meine Mitarbeiter*innen, immer versuchen, Mögliches möglich zu machen.

Manches ist leider nicht oder nicht immer zeitnah umsetzbar – auch aufgrund der personellen Lage.

Das soll es für heute von mir gewesen sein.

Bleiben Sie alle gesund.

Ihr

Thorsten Pollmann
Bürgermeister